

05.07.2010, 16:32 Uhr

IHK: Angeklagte wollen auspacken

Von Peter Engelbrecht

BAYREUTH. Am Dienstag beginnt einer der spektakulärsten Wirtschaftsprozesse Oberfrankens: Vor dem Landgericht Hof müssen sich zwei ehemalige Manager der IHK-Akademie Oberfranken in Bayreuth verantworten.



Dem früheren Geschäftsführer (46) und dem ehemaligen Prokuristen (48) wird unter anderem Subventionsbetrug von rund vier Millionen Euro vorgeworfen. Die Anklagesätze umfassen insgesamt 116 Seiten. Beide sitzen seit Anfang März 2010 in Hof und Bayreuth in Untersuchungshaft. Für Subventionsbetrug drohen bis zu fünf Jahre Haft.

Wie zu hören war, will der Ex-Geschäftsführer umfassend aussagen. Entsprechende Signale soll es auch vom früheren Prokuristen geben. Die beiden Angeklagten werden von jeweils drei Verteidigern vertreten. Aufgrund der umfangreichen Anklageschrift ist davon auszugehen, dass deren Verlesung durch den Staatsanwalt wohl den gesamten Vormittag in Anspruch nehmen wird.

Am Nachmittag werden dann die Angeklagten zu Wort kommen. Das Landgericht hatte angekündigt, dass zunächst 24 Verhandlungstage bis zum 19. Oktober 2010 vorgesehen sind. Insgesamt benannte die Staatsanwaltschaft mehr als 100 Zeugen.

Foto: Ritter